



Schulamt des Kreises Pinneberg

**Auskunft erteilt:**

Herr Schulrat Janssen
Telefon: 04121/4502-3306
Telefax: 04121/4502-93306

Schulträger

Grundschulen und Förderzentren Lernen
im Kreis Pinneberg

Dirk.Janssen@schulamt.landsh.de
d.janssen@kreis-pinneberg.de

Dienststelle:

Kurt – Wagener – Straße 11
25337 Elmshorn
Zimmer 359

Besuchszeiten:

Montag 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht von

AZ des Kreises

Pinneberg, den
13.05.2015

Betr.: Schullassistenzen in Grundschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag des MSB übersenden wir Ihnen in der Anlage ein Anschreiben von Frau Bildungsministerin Ernst zur angestrebten Umsetzung der Schullassistenzen in Grundschulen des Landes Schleswig – Holstein mit Beginn des Schuljahres 2015 / 16. Daneben erhalten Sie ein aktuelles Eckpunktepapier zur Aufgabenbeschreibung der geplanten Schullassistenzen.

Gestatten Sie uns eine persönliche Anmerkung als zuständige Schulräte für den Kreis Pinneberg:

Uns ist sehr bewusst, wie sehr die Diskussion der letzten Monate insbesondere zur Trägerschaft und personellen Anbindung der Schullassistenzen für Unmut und Irritationen auf Seiten der kommunalen Schulträger geführt hat. Auch wir hätten uns an der einen oder anderen Stelle ein besser kommuniziertes und strukturierteres Vorgehen des Landes (und auch anderer Beteiligter) gewünscht.

Wir geben allerdings die Hoffnung nicht auf, dass es uns gerade hier im Kreis Pinneberg gelingen kann und gelingen wird, die Schullassistenzen in Grundschulen (und zukünftig vermutlich auch in den Gemeinschaftsschulen) zu einem wichtigen und gut funktionierenden Unterstützungssystem zu entwickeln.

Sie wissen aus den Kontakten mit Ihren Schulleitungen, wie dringend notwendig diese Ressource ist, um die vielfältigen schulischen Herausforderungen in Grundschulen zu bewältigen.

Eine Anbindung der Schulassistenzen bei den kommunalen Schulträgern würde es aus unserer Sicht erheblich erleichtern, deren Arbeit kreisweit konzeptionell zu entwickeln und zu steuern und damit zu verhindern, dass in Schulen immer mehr unterschiedliche Berufsgruppen unkoordiniert nebeneinander arbeiten.

Die landesweit als vorbildlich eingeschätzte Struktur unserer Schulsozialarbeit in enger Kooperation zwischen Kommunen, Kreisverwaltung und Schulamt kann hier als Modell dienen.

Wir hoffen also, dass die angebotenen Bedingungen des Landes – die Ministerin kündigt in ihrem Brief ja eine weitere Konkretisierung nach dem Staatssekretärsgespräch an – möglichst viele Schulträger des Kreises Pinneberg trotz aller bestehenden Vorbehalte dazu bewegen können, die Schulassistenzen in die eigene Personalverantwortung zu übernehmen.

Herr Janssen als fachlich zuständiger Schulrat steht Ihnen in Verwaltung und Politik für weitere Informationen und Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Janssen , Schulrat
Michael Doppke, Schulrat